



## Die Verehrung des Seligen Hermann in der Schwabenkapelle ist offiziell eröffnet

Die feierliche Aufnahme eines Bildnisses des seligen Hermann in die Schwabenkapelle des Wallfahrtsortes Schemmerhofen am 24.9.2015 kann aus der Sicht aller Teilnehmer als voller Erfolg bezeichnet werden. Bei dem Bild handelt es sich um eine Wiedergabe des Zodel-/Dörr'schen Holzbildwerkes, das seit der 1000-Jahrfeier vor zwei Jahren in der Hermannus-Kapelle, der rechten Seitenkapelle der Schloss- und Pfarrkirche, zu sehen ist. Das meisterhafte Foto verdanken wir unserem Mitglied Frau Claudia Buchmüller aus Aulendorf.

An dem von Herrn Pfarrer Paul Thierer sehr ansprechend und abwechslungsreich gestalteten Gottesdienst nahmen rund 40 Gläubige teil, davon etwa ein Drittel Mitglieder unserer Hermannus-Gemeinschaft. Zu Beginn der feierlichen Andacht in der großen Wallfahrtskirche dankte der 1. Vorsitzende Herr Mütz den Verantwortlichen der Pfarrgemeinde Schemmerhofen für die Zusage, unseren Heimatheiligen als sechstes Mitglied in die Schwabenkapelle aufzunehmen und für die wohlwollende Unterstützung bei der Umsetzung dieses Projektes der Hermannus-Gemeinschaft.

Für die Feierstunde hatten Pfarrer Thierer und der 2. Vorsitzende Winfried Alber extra ein Programmheft mit passenden Gebeten und Liedtexten gestaltet, in dem auch das Altshäuser Hermannus-Lied, getextet von Herrn Pfarrer Christof Mayer, enthalten war. Nach der Enthüllung und Segnung des Bildnisses durfte die einzige Frau in der Vorstandschaft, Erika Weber, das Hermannus-Bild bei der Prozession zur Schwabenkapelle tragen.

Dort stellte Pfarrer Thierer die Litanei zu den Heimatheiligen in den Mittelpunkt des liturgischen Geschehens. Zum Schluss waltete der 2. Kirchengemeinderatsvorsitzende und das Faktotum der Schemmerhofer Wallfahrt, Herr Peter Segmehl, seines Amtes und brachte das Bildnis am vorbereiteten Platz an.

Auch die Gedenktafel  
„Seliger Hermann der Lahme  
18.07.1013 – in Altshausen geboren  
24.09.1054 – auf der Reichenau gestorben“

war schon an der Wand befestigt, so dass nun der Verehrung unseres Heimatheiligen in der Schwabenkapelle neben der hl. Kreszentia Höss, den Seligen Heinrich Seuse, Schwester Ulrika Nisch, Jakob Griesinger und der Guten Beth von Reute nichts mehr im Wege steht.

Beim Schlusslied stellten die Mitchristen aus Schemmerhofen unter Beweis, dass ihnen das „Salve Regina“ ebenso geläufig wie lieb und teuer ist.

Für das freudige Mitfeiern wurden sie beim Abschied von Winfried Alber mit schönen Bildkarten und Hermannus-Prospekten beschenkt.

DV